

Zürich, 28. April 2015

Medienmitteilung

Die Baubewilligungen für 230 Genossenschaftswohnungen im neuen nachhaltigen Quartier Greencity sind rechtskräftig

Der Rückbau der alten Gebäude auf der ehemaligen Industriebrache Sihl-Manegg in Zürich Süd ist abgeschlossen. Die Aushubarbeiten und Altlastensanierung des Erdreichs werden in Kürze unter der Leitung der Projektentwicklerin und Totalunternehmung Losinger Marazzi AG beginnen. In der ersten Bauetappe werden drei Wohngebäude unter Trägerschaft dreier Genossenschaften und einer Stiftung realisiert.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Projekt Greencity – von der Entwicklung über die Planung bis hin zum Alltagsleben im künftigen neuen Quartier. Das zukunftsweisende Quartier umfasst acht Wohnbauten mit 85'400 Quadratmeter Gesamtnutzfläche (GNF) für insgesamt 740 Wohnungen, ein Schulgebäude mit 6'000 Quadratmeter GNF sowie vier Bürogebäude inklusive Hotel und zahlreichen Verkaufsflächen mit 71'000 Quadratmeter GNF. Eine entscheidende Rolle bei der Projektentwicklung und -umsetzung spielt das Konzept der 2'000-Watt-Gesellschaft. Als Leuchtturmprojekt wird Greencity das erste Quartier in Zürich sein, das sich komplett nach den Prinzipien dieses energiepolitischen Modells richtet. Auch hinsichtlich der sozialen Durchmischung und der Mobilität ist Greencity ganz den Prinzipien der Nachhaltigkeit verpflichtet. Deshalb erhielt Greencity im Herbst 2012 schweizweit das erste 2'000-Watt-Areal-Zertifikat vom Trägerverein Energiestadt.

Vielfältiges Wohnungsangebot

Auf Greencity entstehen rund 740 Wohnungen, aufgeteilt in 220 Mietwohnungen, 290 Wohnungen im Stockwerkeigentum und 230 Wohnungen des gemeinnützigen Wohnungsbaus. 60 der 220 Mietwohnungen sind für das Wohnen im Alter vorgesehen.

Die Baubewilligungen für die 230 gemeinnützigen Wohnungen sind seit kurzem rechtskräftig. Die Aushubarbeiten auf den drei genossenschaftlichen Baufeldern werden in Kürze beginnen und die Wohnungen sind voraussichtlich im zweiten Quartal 2017 bezugsbereit.

Das Baufeld A entlang der Allmendstrasse teilen sich die beiden Genossenschaften WOGENO mit 58 Wohnungen und Hofgarten mit 24 Wohneinheiten. Beide Bauträger bieten mit 2.5- bis 6.5-Zimmer-Wohnungen Raum für unterschiedliche Lebens- und Wohnformen. Zusätzlich entstehen im 3. Obergeschoss Gästewohnungen, gemeinschaftlich nutzbare Hobbyräume, Ateliers, eine aussergewöhnliche Begegnungszone namens „Rue Interne“ sowie eine grosse, attraktive Dachterrasse mit 570 Quadratmetern Nutzfläche. Im Erdgeschoss sind zahlreiche Gewerbeflächen angesiedelt.

Auf dem Baufeld B3 Süd am neuen Spinnereiplatz baut die Genossenschaft Hofgarten zusätzlich 44 Wohnungen. Mehrheitlich werden 4.5- bis 5.5-Zimmer-Wohnungen erstellt. Diese liegen zentral am Spinnereiplatz. Man setzt auf ein stark nachbarschaftsorientiertes Wohnen mit Gemeinschaftsräumen und einer gemeinsamen Terrasse. Alle Wohnungen profitieren zudem von einer zweiseitigen Belichtung und bieten hohe Flexibilität in der Unterteilung.

Das dritte Baufeld B4 Süd teilen sich erneut zwei gemeinnützige Bauträger. Dies sind zum einen die GBMZ, welche 84 Wohnungen und zum anderen die Stiftung für kinderreiche Familien der Stadt Zürich, welche 20 Wohnungen realisieren werden. Auf diesem Baufeld sind vor allem Familienwohnungen mit 4.5 und 5.5 Zimmern geplant. Alle Wohnungen der Stiftung und 52 Wohnungen der GBMZ verfügen über 4.5 oder mehr Zimmer. Auf Platzniveau entsteht eine Kindertagesstätte. Im Innenhof sind Spielplätze für die zukünftigen kleinen Bewohner konzipiert. Die Häuser werden sowohl von der Strassenseite wie auch vom Hof zugänglich sein. Im obersten Geschoss und auf dem Dach sind mehrere gemeinsame Terrassen vorgesehen.

Die Totalunternehmung Losinger Marazzi verfolgt das Ziel, das Quartier Greencity etappenweise bis 2019 fertigzustellen. Im 2017 sollten die Genossenschaftswohnungen, die Mietwohnungen und in der zweiten Jahreshälfte auch die Lofts im Spinnereigebäude bezugsbereit sein, gefolgt von den Eigentumswohnungen in der ersten Hälfte 2018.

Bildmaterial

Bilder in hochauflösender Qualität können bei der Medienstelle Greencity angefragt werden.

Kontakte

Medienstelle Greencity

Christian Wick, WickPR AG, Zürich
T +41 (0)43 244 84 00
M + 41 (0)79 405 11 44
E-Mail: christian.wick@wickpr.ch
www.greencity.ch

Losinger Marazzi AG

Alejandro Segovia, Leiter Kommunikation
T +41 (0)79 819 85 33
E-Mail: a.segovia@losinger-marazzi.ch
www.losinger-marazzi.ch

Wohnbaugenossenschaften Zürich

Andreas Wirz
T +41 (0)44 563 86 83
E-Mail: wirz@archipel.ch
<http://www.wbg-zh.ch/>

Bauherrenvertretung gemeinnütziger Wohnungsbau Manegg

Benno Vonplon, Vonplon bautreuhand gmbh
T +41 (0)44 401 12 12
E-Mail: vpn@bautreuhand.net
www.bautreuhand.net

Ausführende Architekten

Baufeld A

EM2N Architekten Zürich, www.em2n.ch

Baufeld B3 Süd

Adrian Streich Architekten Zürich, www.adrianstreich.ch

Baufeld B4 Süd

Zita Cotti Architekten Zürich, <http://www.cottiarch.ch>

Losinger Marazzi

Die Losinger Marazzi AG ist eine in der Schweiz führende Unternehmung in den Bereichen Immobilien- und Quartierentwicklung, General- und Totalunternehmung. Sie zeichnet sich durch innovative und ganzheitliche Lösungen in der Finanzierung, Projektierung und Realisierung von Projekten aus. Als Tochterunternehmen von Bouygues Construction vereint die Losinger Marazzi AG die Stärke eines internationalen Grosskonzerns mit der Flexibilität eines lokal verankerten Unternehmens. Dieses zählt 800 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von nahezu 800 Mio. Franken.

Als Pionier im Bereich des nachhaltigen Bauens sind mehr als 95 % ihrer Projektentwicklungen zertifiziert. Die Losinger Marazzi AG entwickelt und realisiert zudem die ersten vom Trägerverein Energiestadt zertifizierten „2'000-Watt-Areale“ der Schweiz. Es handelt sich um die nachhaltigen Quartiere Greencity in Zürich, Erlenmatt West in Basel und Im Lenz in Lenzburg. Das Nachhaltige Bauen ermöglicht es, ökologisch und ökonomisch leistungsfähige Lösungen für den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu finden. Indem die Losinger Marazzi AG gemeinsam mit ihren Kunden lebenswerte und zukunftsfähige Projekte gestaltet, trägt die Unternehmung zum Wohlbefinden aller bei.

www.losinger-marazzi.ch

Wohnbaugenossenschaften Zürich

Wohnbaugenossenschaften Zürich vertritt 256 gemeinnützige Wohnbauträger mit rund 60'000 Wohnungen aus dem Grossraum Zürich. Der Marktanteil des genossenschaftlichen Wohnungsbaus beträgt im Kanton Zürich rund 9 %, in der Stadt Zürich (mit Stadt Zürich und städtischen Stiftungen) rund 25 % aller Wohnungen. Die gemeinnützigen Wohnbauträger zeichnen sich durch Innovationen im Bereich des sozialen Zusammenlebens, der Architektur und der ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit aus. Weil die gemeinnützigen Bauträger das Prinzip der Kostenmiete anwenden, sind die Mietzinse der Wohnungen deutlich günstiger als auf dem privaten Markt.

www.wbg-zh.ch

Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich GBMZ

Die 1924 gegründete Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich (GBMZ) ist eine traditionelle Baugenossenschaft, bei der alle Mieter/innen auch Mitglied der Genossenschaft sind. Zwischen 1925 und 1932 erstellte sie 6 Siedlungen mit 680 Wohnungen in den Stadtkreisen 3 und 4. In den folgenden Jahrzehnten baute sie wenig und beschränkte sich auf den Unterhalt der Häuser. Das Jubiläumsjahr 1999 wurde dazu genutzt die Strategie zu überdenken. Seither ist die GBMZ wieder eine aktive Baugenossenschaft, die mehrere neue Siedlungen gebaut hat und weitere Projekte realisieren will. Aktuell verfügt sie über 9 Siedlungen mit 944 Wohnungen. Alle Siedlungen liegen in der Stadt Zürich.

www.gbmz.ch

Genossenschaft Hofgarten

Die Genossenschaft Hofgarten ist eine mittelgrosse Baugenossenschaft mit drei Siedlungen und gesamthaft 261 Wohnungen in der Stadt Zürich. Zweck der Genossenschaft ist es, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen und diesen dauernd der Spekulation zu entziehen.

www.geho.ch

Genossenschaft WOGENO Zürich

Die Genossenschaft WOGENO Zürich besitzt aktuell 59 Liegenschaften mit 343 Wohnungen und einigen Gewerberäumen. Die Mehrzahl der Liegenschaften befindet sich in der Stadt Zürich, einige weitere im übrigen Kantonsgebiet. Die Mieterinnen und Mieter organisieren sich in einem Verein und verwalten ihre Liegenschaft so weit wie möglich selbst. Diese Form des Wohnens verlangt von den Bewohnerinnen und Bewohnern Engagement und bietet andererseits sehr viele Möglichkeiten, gestaltend auf das eigene Wohnen einzuwirken.

www.wogeno-zuerich.ch

Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien

Die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien vermietet Wohnungen und Reiheneinfamilienhäuser an Familien mit mindestens drei Kindern sowie bescheidenem Einkommen. Die Stiftung wurde 1924 von der Stadt Zürich gegründet. Ihr steht ein Stiftungsrat vor, der vom Vorsteher des Finanzdepartementes präsidiert wird. Die Stiftung bietet derzeit 511 Wohnungen in fünf Wohnsiedlungen in der Stadt Zürich an. 417 der 511 Wohnungen haben vier und mehr Zimmer und sind damit für Haushalte mit mehreren Kindern geeignet.

http://www.stadtzuerich.ch/fd/de/index/das_departement/departementssekretariat_aufgaben/stiftung_wohnungen_fuer_kinderreiche_familien.html